



Projektprüfung

Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern

2026/2027

Klassenstufe 9

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern,

im 9.Schuljahr müssen alle Schülerinnen und Schüler an der Projektprüfung teilnehmen. Mit dieser Projektarbeit legen sie einen ersten Teil der Abschlussprüfung ab. Die Note und auch das Thema der Projektarbeiten stehen daher auch am Ende der Schulzeit im Abschlusszeugnis. Sie sind versetzungswirksam und abschlussrelevant. Das bedeutet, dass eine ESA 6 bzw. MSA 6 den Schulabschluss ausschließen und ein Wiederholen des Jahrganges nötig machen.

Was ist eine Projektprüfung?

Die Projektprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation. In der Regel wird sie in Gruppen von 3-4 Schülern/Schülerinnen abgelegt. Die reine Arbeitszeit an dem Projekt soll ungefähr **15 Zeitstunden pro Schüler/Schülerin** umfassen.

1. Schritt: Dreier- oder Vierergruppe finden (1. Schultag)

Die Gruppen können Klassenübergreifend aus dem 9. Jahrgang gebildet werden.

2. Schritt: Zuteilung eines Tutors/einer Tutorin

Ein Tutor/eine Tutorin ist eine Lehrkraft an der Schule, die die Gruppe während der Arbeit berät. Die Gruppe kann Tutorenwünsche äußern, bekommt den Tutor/die Tutorin aber generell zugeteilt.

3. Schritt: Entwicklung des Themas (spätestens beim ersten Tutorentreffen am Ende der 1. Schulwoche)

Das Thema muss maßgeblich einen praktischen Teil enthalten. Es sollte also etwas gebaut, erfunden, gebastelt, durchgeführt, renoviert oder organisiert werden. Das Thema muss vom Tutor/von der Tutorin genehmigt werden.

4. Schritt: Vorbesprechung mit dem Tutor/der Tutorin

Auf den Tutorentreffen bespricht die zugeteilte Lehrkraft mit der Gruppe, welche Vorarbeiten für das Thema wichtig sind, welches Material für den praktischen Teil benötigt wird und wie die Aufgaben gerecht und angemessen unter den Gruppenmitgliedern verteilt werden können.

5. Schritt: Bearbeitungsphase

Während der Projektwoche haben die Schülerinnen und Schüler die 15

Zeitstunden zur Erarbeitung ihrer praktischen Projekte und der dazugehörigen schriftlichen Dokumentation zur Verfügung. Die Zeit kann nach Absprache mit dem Tutor in der Schule zum Schreiben, aber auch zu Hause oder an anderen Orten für praktische Arbeiten genutzt werden.

6. Schritt: Abgabe der schriftlichen Arbeit

Am Ende der Projektwoche muss die Projektarbeit abgegeben werden. Sollte die Projektwoche aus gesundheitlichen Gründen nicht angetreten werden können, muss ein Attest vorgelegt werden. Dann wird ein neuer Abgabetermin individuell für den betroffenen Schüler/die betroffene Schülerin vereinbart.

7. Schritt: Präsentation

In der Präsentationswoche präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse. Dafür haben sie 10 Minuten pro Gruppenmitglied Zeit, um die Arbeitsergebnisse vor einer Prüfungskommission zu präsentieren. Die Präsentation sollte abwechslungsreich, kreativ und nachvollziehbar sein und vor allem eine ausführliche Reflexion der Ergebnisse und der Arbeitsweise enthalten.

Vorgaben und Anweisungen

Prüfungsaufgabe ist es, im Rahmen der Projektarbeit gemeinsam in einer Gruppe ein selbst gewähltes **Thema** selbstständig zu bearbeiten. Die Gruppen sollten aus **drei oder vier Personen** bestehen (andernfalls ist eine Genehmigung durch die Schulleitung nötig) und dürfen auch klassenübergreifend gebildet werden. Jedes Gruppenmitglied erhält allerdings eine individuelle Bewertung, die sowohl in Niveau (ESA/MSA) als auch in der Höhe der Punkte stark unterschiedlich sein kann. Alle Gruppenmitglieder müssen sich gemeinsam auf ein Thema einigen. Jedes Gruppenmitglied ist später für einen Teilbereich dieses Themas zuständig. Am Ende der Projektarbeitszeit ist eine gemeinsame Mappe als schriftliche Ausarbeitung einzureichen, in der jedes Gruppenmitglied deutlich kennzeichnet, wer was geschrieben hat. Zudem erfolgt eine gemeinsame Präsentation des Projektthemas, jeder Schüler hat hierbei einen Vortragsanteil von ca. 10 Minuten.

Betreuung und Bewertung

Jede Projektgruppe wird von einer Lehrkraft (Tutor/in) betreut. Diese/r steht für Fragen zur Verfügung und bewertet das Projekt gemeinsam mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin. Tutoren bewerten maßgeblich die abgegebene Arbeit. Anhand der Absprachen mit den Tutoren wird in der Bewertung gemessen, ob die individuellen Anforderungen erfüllt wurden.

Deswegen ist es so wichtig, von jedem Tutorsntreffen ein ausführliches Protokoll anzufertigen, auf das sich sowohl Prüflinge als auch Tutoren bei der Bewertung berufen können.

Thema

Als Thema eignen sich grundsätzlich alle Interessensbereiche, z. B. Hobbys. Wichtig ist dabei, dass der Schwerpunkt des Projekts auf der praktischen Arbeit liegt. Es sollte bei der Wahl und Formulierung des Themas auch darauf geachtet werden, dass es im Abschlusszeugnis vermerkt sein wird. Es sollte nicht zu umfangreich sein, damit es in der vorgegebenen Zeit bearbeitet werden kann und vielseitig genug sein, damit jedes Gruppenmitglied einen eigenen Teilbereich übernehmen kann. Das Wunschthema wird mit dem Tutor/der Tutorin auf dem ersten Tutorsntreffen abgesprochen und schriftlich festgehalten.

Das praktische Vorhaben

Im Rahmen eines Projektes muss jede Projektgruppe ein praktisches Vorhaben umsetzen. Es wird im Rahmen der Projektwoche durchgeführt und in der schriftlichen Ausarbeitung dokumentiert (z.B. durch Fotos oder Videos). Bei der anschließenden Präsentation wird das Ergebnis präsentiert. Zur Projektpräsentation sollten auch möglichst viele Materialien, Werkzeuge, Entwürfe oder Zwischenergebnisse mitgebracht werden, um die Arbeitsschritte anschaulich wiederzugeben. Je nach Thema werden die Präsentationen sehr unterschiedlich ausfallen.

Mögliche Themengebiete könnten sein:

- Herstellung eigener Produkte (Kosmetik, Seife, Kleidung, Kunstwerke, ...)
- Bau unterschiedlicher Möbel
- Kochprojekte mit Verkostung/Umfrage
- Erklärvideos zu unterschiedlichen Themen
- eigene Erfindungen (Spiele, Fahrzeuge, Modelle, ...)
- Programmieren
- ...

Wichtig ist: Jedes Projekt muss ein Ziel verfolgen, WARUM sich damit beschäftigt wird, oder eine Herausforderung enthalten, was bedeutet, dass die Aufgabe auch wirklich herausfordernd für die Gruppe sein sollte.

Die schriftliche Ausarbeitung

Die **Projektmappe** enthält die schriftliche Dokumentation der gesamten Arbeitsschritte und Hintergrundinformationen sowie eine ausführliche Reflexion der Arbeit. Alle Gruppenmitglieder reichen die schriftliche Ausarbeitung gemeinsam ein. Es sollte darauf geachtet werden, dass die einzelnen Teile der Gruppenmitglieder sowohl von der äußeren Form als auch vom Inhalt aufeinander abgestimmt sind.

Äußere Form

Der Umfang der Arbeit liegt bei 3 bis 5 Seiten Text pro Schüler.

- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 12
- Standardrand (2,5 cm)
- Zeilenabstand: 1,5
- Gliederung durch Überschriften und Absätze
- Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung
- eingeklebt im Schnellhefter **ohne** Klarsichtfolien oder als Heft gebunden in **einfacher** Ausfertigung.

Inhalt

1. **Deckblatt** mit folgenden Angaben:

Schule, Datum, Projektthema, Namen der Gruppenteilnehmer mit Klassenangabe, Name des Tutors, ansonsten individuelle/kreative Gestaltung

2. **Inhaltsverzeichnis** mit Seitenzahlen und namentlicher Kennzeichnung
(Wer hat was geschrieben?)

3. **Einleitung**

(Warum haben wir das Thema gewählt? Welchen persönlichen Bezug gibt es? Was ist das Ziel unserer Ausarbeitung? Musste das Thema eingegrenzt werden? Wenn ja, warum?)

4. **Hauptteil**

(Jedes Gruppenmitglied beschreibt seine persönlichen Aufgaben wie in einem Tagebuch aus der Ich-Perspektive. Die Texte der Gruppenmitglieder bilden die Basis für die Fragen, die dem einzelnen Schüler während der Präsentation gestellt werden.)

5. **Schluss**

(Ausführliche zusammenfassende Stellungnahme zur gemeinsamen Arbeit am Thema:

Was ist erreicht worden? Wie war die Zusammenarbeit? Was lief gut/schlecht? Wo gab es Probleme? Was ist anders gelaufen als geplant? Warum? Was würdet ihr im Nachhinein anders/besser machen? Welche Erkenntnisse habt ihr gewonnen? Wie bewertet ihr die Erkenntnisse?)

6. Wenn nötig: Anhang mit einem **Literatur- bzw. Quellenverzeichnis**

7. **Dokumentation** des praktischen Teils der Arbeit (Protokolle, Fragebögen, Bilder,...)

Die Präsentation

In der Präsentationswoche erhält jede Gruppe einen festen Präsentationstermin. Er wird spätestens in der Woche vor der Präsentation bekanntgegeben. Im Rahmen der Präsentation wird das Ergebnis der Projektarbeit vor der **Klassenlehrkraft und dem Tutor** präsentiert. Jedes Gruppenmitglied erhält dabei einen Redeanteil von 10 Minuten.

Der Vortrag sollte möglichst frei gehalten und interessant und anschaulich gestaltet werden.

Folgende Hilfsmittel könnten dazu beispielsweise eingesetzt werden:

- Plakate/Bilder
- Modelle
- Diagramme/Tabellen
- Power-Point-Präsentationen
- kurze Hörspiele/Filmausschnitte
- Aufführungen/Tänze/Theater
- Experimente
- Kostproben etc.
- selbst gedrehte Filme
- szenisches Spiel

Achtung: Die Präsentation ist kein Referat! Hintergrundinformationen werden nur eingebaut, wenn sie zum Verständnis und zur Erklärung der praktischen Durchführung benötigt werden.

Zeitlicher Ablauf der Projektpräsentation im Schuljahr 2026/27

Montag 17.08.26	Gruppenbildung in Dreier- oder Vierergruppen, Einreichung der Gruppenmitglieder bei den Klassenlehrkräften (sonst wird man zugeteilt)
Freitag, 21.08.26 5. + 6. Stunde	erstes Tutorentreffen in der Schule: Themenberatung + Themengenehmigung
Freitag, 02.10.26 5. + 6. Stunde	zweites Tutorentreffen in der Schule
Montag, 05.10.26 – Mittwoch, 07.10.26	Zeit zur Erarbeitung der Projekte und der schriftlichen Ausarbeitung in der Schule oder nach Absprache mit dem Tutor in Heimarbeit
Freitag, 09.10.26	Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung bei den Tutoren
Mittwoch, 25.10.26 – Freitag, 27.10.26	Präsentation des Projektes vor dem Tutor/der Tutorin und der Klassenlehrkraft

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Tag der Halbjahreszeugnisse ihren Bewertungsbogen in Kopie. Die Note wird abhängig vom angestrebten Abschluss erst im Abschlusszeugnis festgelegt.

Diesen Abschnitt bitte der Klassenlehrkraft vorlegen.



Name: _____

Wir haben den **zeitlichen Ablauf** zur Projektprüfung erhalten, gelesen und zur Kenntnis genommen.

Datum / Unterschrift des Schülers / der Schülerin: _____

Datum / Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____

Themenanmeldung Projektarbeit

Thema der Projektarbeit		
Zielsetzung des Projekts:		
Folgende Schwerpunkte sollen bearbeitet werden:		
Name der Gruppenmitglieder:	Klasse	Unterschrift Gruppenmitglieder
Praktischer Teil:		
Genehmigung des Projektes		
Datum, Unterschrift betreuende Lehrkraft _____		

Protokollbogen Einzelarbeit

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Heute möchte ich Folgendes erledigen:	
Davon habe ich heute geschafft:	
Meine Einzelarbeit verlief heute (Konzentration, Effizienz usw.)	
☐ sehr gut	
☐ eher gut	
☐ eher schlecht	
☐ schlecht	
Problematisch war für mich:	
Ich verfolge folgenden Lösungsansatz für mein Problem:	
Nächste Einzelarbeit (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschrift:	

Protokollbogen Gruppenarbeit

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Heute möchten wir Folgendes erledigen:	
Davon haben wir heute geschafft:	
Aufgaben für die Weiterarbeit	
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	
Die Gruppenarbeit verlief heute (Konzentration, Arbeitsfortschritt, Gleichverteilung des Arbeitseinsatzes usw.) sehr gut ☐ eher gut ☐ eher schlecht ☐ schlecht ☐ Problematisch war für uns: Für die nächste Gruppenarbeit verfolgen wir folgenden Lösungsansatz:	
Nächstes Gruppentreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	

Protokollbogen

Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft

Protokoll Nr.	
Datum:	Thema:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Arbeitsstand zu Beginn der heutigen Arbeit:	
Wir arbeiten an folgenden Schwerpunkten weiter:	
Ggf. wesentliche Hilfestellung durch die betreuende Lehrkraft:	
Nächstes Beratungstreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	
Unterschrift der betreuenden Lehrkraft:	